



Andrä AG

Saubere Trennung, ideale Integration

Dass die Sprachprüfung von Acrolinx so gut mit dem Translation Management System ONTRAM der Andrä AG harmoniert, hat triftige Gründe.

Die Andrä AG mit Sitz in Berlin wurde 1999 gegründet und entwickelt seit 2001 Software für das Übersetzungsmanagement. Grundlage für effiziente Übersetzungen ist eine terminologisch saubere Ausgangssprache. Deshalb setzt die Andrä AG in ihren Projekten auf die Acrolinx-Plattform für die Unternehmenssprache und empfiehlt sie ihren Kunden als bevorzugtes Produkt, wenn es um die Verbesserung und Vereinheitlichung von technischen Texten und Marketinginhalten geht. Basierend auf der Partnerschaft beider Unternehmen setzt die Andrä AG inzwischen auch für die eigene Produktentwicklung und die Erstellung ihrer Handbücher und Marketingmaterialien Acrolinx ein.

Begonnen hat es mit einem Projekt für die Daimler AG. Aus den dortigen Erfahrungen ist bei der Andrä AG 2008 das heute frei am Markt verfügbare Translation Management System (TMS) ONTRAM hervorgegangen. Im Laufe der Jahre kamen namhafte Großunternehmen als Kunden hinzu, darunter Firmen wie CLAAS, Metabo oder Travian Games. Anders als Wettbewerbsprodukte wurde ONTRAM als offenes System konzipiert und ist deshalb vollständig unabhängig von einer Übersetzungsagentur. Es gibt Offline-Pakete, sogenannte Translator Packages. Mit diesen ist ein Übersetzer, der einen Auftrag in ONTRAM zugewiesen bekommt, vollkommen frei in der Entscheidung, welches Tool er für seine Arbeit einsetzt: den webbasierten Editor von ONTRAM selbst oder ein anderes Übersetzungssystem über ein exportiertes Offline-Paket.

Ausgangslage:

Auf die Quelle kommt es an. Wer mit einem Translation Memory System wie ONTRAM arbeitet, spart enorm an Aufwand und Geld, wenn er saubere Ursprungstexte in die Übersetzung gibt. Eine einfache Terminologieprüfung beinhaltet ONTRAM zwar auch, aber verschiedenen Kundenanforderungen folgend, suchte die Andrä AG eine Lösung für die umfassende Ausgangstextverbesserung mit Stil- und Terminologieprüfung, Variantenverwaltung, Synonymerkennung und linguistischer Intelligenz.

Lösung:

Als Softwarepartner für Sprachprüfung wählte die Andrä AG Acrolinx, weil die Plattform für die Unternehmenssprache das funktionsreichste System am Markt ist. Sowohl Acrolinx als auch ONTRAM sind zudem webbasierte Serverlösungen, was eine Verbindung untereinander vereinfacht. Zwischen beiden Systemen gibt es keine Überschneidungen, sondern eine sauber definierte Übergabe. Anders als andere Terminologiemanagementlösungen ist Acrolinx außerdem als offenes System konzipiert, auf dessen Benennungen man gut zugreifen kann.

acrolinx 

www.acrolinx.de

„ONTRAM ist mit seinen vielfältigen Möglichkeiten bei der Projektverwaltung sehr gut für große Datenmengen und komplexe Übersetzungsprojekte geeignet“, erklärt Annika Neumann aus der Abteilung Business Development der Andrä AG. „Automatisierung hilft dabei, die Effizienz der Übersetzungsprozesse zu steigern.“ Die Marketingabteilung des Landmaschinenherstellers CLAAS arbeitet zum Beispiel mit der Software. CLAAS erstellt Broschüren in bis zu 30 Sprachen. Heute werden Adobe-InDesign-, Office- oder Dokumente aus dem Content Management System (CMS) in ONTRAM hochgeladen und die Software extrahiert die Texte selbständig inklusive Generierung einer Vorschau zur Ansicht der Kontextinformationen.

Integrierter Prüf- und Übersetzungsprozess beim gemeinsamen Kunden CLAAS

Eine konsistent angewandte Terminologie in der Ausgangssprache ist dabei für korrekte Übersetzungen wichtig, um die Qualität des Services und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen. „Acrolinx übernimmt alles, was mit der Ausgangssprache zu tun hat, ONTRAM kümmert sich um die Übersetzung“, so Annika Neumann. „Deshalb passen beide Lösungen auch vom Konzept her so gut zusammen, gemäß dem Motto `Auf die Quelle kommt es an`.“ Das Mantra der sauberen Quelle predigt die Computerlinguistin ihren Kunden immer wieder: Sie müssen saubere Ursprungsdateien erstellen. Wer eine Adobe InDesign-Datei in 5 Stunden einmal richtig hinsichtlich Sprache, Format und Zeichenvorlagen aufbereitet, spart sich später 20 mal 5 Stunden bei der Übersetzung.

Acrolinx bietet umfassende Ausgangstextverbesserung

Eine einfache Terminologieprüfung beinhaltet ONTRAM zwar auch. Der Nutzer kann zum Beispiel eine Excel-Tabelle in das TMS hochladen und für den Übersetzungsprozess verwenden. Eine umfassende Ausgangstextverbesserung mit Stil und Terminologie, Variantenverwaltung, Synonymerkennung und linguistischer Intelligenz ist dies aber nicht. „Immer wenn es über reine Excel-Listen hinaus- und wirklich um Terminologiemanagement geht, empfehlen wir unseren Kunden deshalb Acrolinx“, sagt Annika Neumann.

Sauber definierte Übergaben, offene Architektur

Dass Acrolinx als Softwarepartner gewählt wurde, wenn es um Terminologie, Stil und Rechtschreibung geht, hat aus Sicht der Andrä AG mehrere Gründe. Zunächst ist Acrolinx das funktionsreichste System am Markt, bietet Terminologie-, Rechtschreib- und Stilprüfung aus einer Hand und verfügt über außerordentliche linguistische Fähigkeiten. Hinzu kommt die räumliche Nähe: Beide Firmen sitzen in Berlin, gerade einmal 300 Meter Luftlinie voneinander entfernt. Das erleichtert eine schnelle, direkte Kommunikation. Sowohl Acrolinx als auch ONTRAM sind zudem webbasierte Serverlösungen, was die Verbindung untereinander naturgemäß vereinfacht. Vor allem herrscht eine klare Trennung zwischen beiden Systemen: In ONTRAM wird mit der Übersetzung begonnen, nachdem die Ausgangssprache via Acrolinx geprüft wurde. So gibt es keine Überschneidungen, sondern eine sauber definierte Übergabe. Ein weiterer Vorteil für die Entwickler der Andrä AG: Anders als andere Terminologiemanagementlösungen ist Acrolinx ein offenes System, auf dessen Benennungen man gut zugreifen kann.

„Immer wenn es über reine Excel-Listen hinaus- und wirklich um Terminologiemanagement geht, empfehlen wir unseren Kunden Acrolinx.“



Annika Neumann,
Abteilung Business Development,
Andrä AG

Geschlossener Terminologiekreislauf

Zwischen beiden Lösungen existiert eine Schnittstelle, Terminologeeinträge werden während der Übersetzung dargestellt. Steht im deutschen Ausgangstext „Reisebüro“, wird die korrekte Übersetzung „Travel Agency“ angezeigt. Auch der umgekehrte Schritt funktioniert: Stellt ein Übersetzer fest, dass es keinen Terminologeeintrag gibt, ein solcher jedoch sinnvoll ist, kann er das Wort markieren. Solche Terminologievorschläge werden dann gesammelt und aus ONTRAM bei Bedarf an Acrolinx weitergeleitet. So schließt sich der Terminologiekreislauf. Terminologie entsteht in der Ausgangssprache, im Idealfall findet dann eine Übersetzungsrunde statt und die Benennung wird künftig im Übersetzungsprozess genutzt.

Angesichts dieses Zusammenspiels lag es für die Andrä AG nahe, die Acrolinx-Plattform auch für eigene Zwecke zu nutzen. Frederic Klane, Qualitätsmanager der Andrä AG: „Anfangs haben wir mit Acrolinx die Benutzeroberflächen unserer Lösung geprüft. Dies geht los bei den kleinen Buttons, die einen intuitiven kurzen Text enthalten sollen, den man sich leicht merken kann.“ Deshalb heißt der „Speichern“-Button bei ONTRAM auch immer genauso und nicht etwa „Formular absenden“ oder „Auftrag persistieren“, wie ihn Entwickler gerne benennen und womit früher auch ONTRAM-Anwender zu kämpfen hatten. Verwirrung unter den Nutzern war auch programmiert bei simultanen Begriffen wie „Auftragsverwaltung“ und „Auftragsmanagement“. Der Anwender findet in solchen Fällen oft gar nicht die passende Stelle im Produkt.

Optimierung der ONTRAM-Oberfläche mit Acrolinx

Geschrieben und gespeichert werden die Produkttexte der ONTRAM-Software in so genannten Properties-Dateien, zur Acrolinx-Prüfung werden sie nach Microsoft Word übertragen. Da die Andrä AG mit SCRUM-Technik im 2-Wochen-Rhythmus entwickelt, sind es immer kleine Pakete, die der einzelne Entwickler mit Acrolinx prüft. Im Entwicklungsprozess entstehen Release Notes, die direkt an die Kunden verschickt werden. Vor der Acrolinx-Einführung gab es das Problem, dass diese in Entwicklerdeutsch geschrieben waren und oft Rückfragen der Anwender provozierten, die mit Verständigungsschwierigkeiten zu kämpfen hatten. „ONTRAM ist ein Enterprise-Produkt“, erklärt Frederic Klane, „Interpunktions- und Rechtschreibfehler sind da nicht gerne gesehen.“ Das Graphical User Interface (GUI) von ONTRAM gibt es in 6 Sprachen. Die Andrä AG lässt die Textfragmente mit ONTRAM in Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Niederländisch übersetzen. Dies erledigen freie Übersetzer, die auf das webbasierte TMS bei der Andrä AG zugreifen. Die Terminologie-, Rechtschreib- und Stilregelprüfung ist dabei vor dem Übersetzungsprozess bereits abgeschlossen.

Neben der Entwicklung setzt die Technische Dokumentation der Andrä AG die Terminologieprüfung von Acrolinx für das Erstellen der ONTRAM-Dokumentation ein. Die Redakteure der Website und die Marketingabteilung nutzen eher die Stilprüfung. Ihren Webauftritt realisiert die Andrä AG mit Wordpress und hat dort den Acrolinx Desktop Checker integriert. Im Marketing wurden wie auch bei anderen Unternehmen einige Stilregeln aus dem Standardset von Acrolinx abgeschaltet, um mehr Spielraum für die dort oft blumigere Sprache zu lassen. Die Marketingabteilung erstellt mit Acrolinx Anwenderberichte, Whitepaper und ähnliche Unterlagen. So profitieren die Beschäftigten der Andrä AG tagtäglich selbst von den Vorzügen der Acrolinx-Sprachprüfung.

„Wir prüfen mit Acrolinx die Benutzeroberflächen unserer Lösung. ONTRAM ist ein Enterprise-Produkt, Interpunktions- und Rechtschreibfehler sind da nicht gerne gesehen.“



Frederic Klane,
Qualitätsmanager,
Andrä AG

Das Unternehmen

Sven C. Andrä gründete die Andrä AG 1999 mit dem Ziel, intelligente und auf modernen Webtechnologien basierende Softwarelösungen für Unternehmen zu entwickeln. Über die Jahre gewachsen, widmet sich heute das erfahrene ONTRAM-Team bestehend aus Softwareentwicklern, Produktmanagern, Kundenbetreuern, Supportspezialisten und Vertriebsmitarbeitern der Umsetzung dieses Ziels vom zentralen Entwicklungsstandort Berlin aus. Um schnell und flexibel auf die unterschiedlichsten Herausforderungen der Kunden reagieren zu können, arbeitet das Unternehmen seit Jahren erfolgreich nach agilen Methoden wie SCRUM und Kanban. Getreu den agilen Grundsätzen stehen für die Andrä AG die Menschen und das Miteinander, funktionsfähige Software, enge Zusammenarbeit mit den Kunden und Anpassungsfähigkeit im Vordergrund.

andrä
ag

acrolinx 
www.acrolinx.de

Europa

+49 30 288 848 330
contact@acrolinx.com

Nordamerika

+1 941 623 4970
contact@acrolinx.com

Asien

+81 (3) 5789 5973
contact@acrolinx.com